

BIT inklusiv Kompetenzstelle – Qualifizierung

Qualifizierungsbeispiel für die Kompetenzstelle Entwicklung mit dem Schwerpunkt Webanwendungen und -inhalte:

Teil A. (obligatorisch)

- Fünfteiliger Online-Grundlagenworkshop
- Grundlagen-Multiple-Choice-Test
- Online-Workshop
„Barrierefreie Anwendungen“ - Einführung
- Präsenz-Workshop „Praktische Prüfung der Barrierefreiheit grafischer Benutzeroberflächen von mobilen und Web-Anwendungen“
- Experten-Multiple-Choice-Tests für Entwickler

Teil B. (fakultativ)

- ein vertiefender Präsenz-Workshop, Thema individuell, aufbauend auf vorhandenem Fachwissen in der gewählten Fachrichtung

Anschließend erfolgt die Anerkennung als Kompetenzstelle für barrierefreie IT, Fachrichtung Entwicklung mit dem Schwerpunkt Webanwendungen und -inhalte.

Besteht nach erfolgreicher Absolvierung der erforderlichen Workshops und Anerkennung als Kompetenzstelle weitergehendes Interesse und sind ausreichende Kapazitäten im Projekt BIT inklusiv vorhanden, kann eine weitere Kompetenzstelle mit einer anderen Fachrichtung bzw. einem anderen Schwerpunkt eingerichtet werden.

Barrierefreie IT für inklusives Arbeiten!

BIT inklusiv ist ein Projekt des Deutschen Vereins der Blinden und Sehbehinderten in Studium und Beruf e.V. (DVBS)



BIT inklusiv richtet sich an IT-Spezialisten in der öffentlichen Verwaltung und bei Unternehmen sowie an technisches Beratungspersonal in Integrationsämtern und bei Integrationsfachdiensten.

BIT inklusiv wird aus Mitteln der Ausgleichsabgabe gefördert vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS),



dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) und



dem Landschaftsverband Rheinland (LVR).



Kontakt

E-Mail: kontakt@bit-inklusive.de

Internet: www.bit-inklusive.de / www.dvbs-online.de



Die BIT inklusiv Kompetenzstelle

Fachspezifische Kompetenz in barrierefreier IT

BIT inklusiv Kompetenzstelle – Idee

Eine Projektaufgabe von BIT inklusiv ist der Aufbau von Kompetenzzentren für barrierefreie IT. Hier qualifizieren wir funktions- und hierarchieübergreifend in allen Aspekten barrierefreier IT am Arbeitsplatz.

Die Anzahl der vorgesehenen Kompetenzzentren ist erreicht und wir bieten nun das spezialisierte Konzept der BIT inklusiv Kompetenzstelle als Fachstelle für barrierefreie IT an.

Im Gegensatz zum Kompetenzzentrum wird bei der Kompetenzstelle für barrierefreie IT

- am Anfang eine der möglichen Fachrichtungen gewählt und
- gezielt auf die barrierefreie Gestaltung innerbetrieblicher IT und deren Produkte qualifiziert und
- ein/e ausgewählte/r Spezialist/in im fachlichen Schwerpunkt der Kompetenzstelle ausgebildet.

Die Vorteile der Kompetenzstelle liegen somit auf der Hand:

- Hohe sichtbare Spezialisierung in einem Fachbereich der barrierefreien IT am Arbeitsplatz durch die Ausbildung eines Multiplikators und dadurch zusätzliche
- Befähigung zur internen Ausbildung und
- größere interne Durchdringung des Themas barrierefreie IT am Arbeitsplatz und
- exakter planbarer und reduzierter personeller und organisatorischer Aufwand für unsere Kooperationspartner.

BIT inklusiv Kompetenzstelle – Fachrichtungen

Für die BIT inklusiv Kompetenzstelle für barrierefreie IT stehen die folgenden drei Fachrichtungen mit vier Schwerpunkten wahlweise zur Auswahl. Daraus kann eine Spezialisierung gewählt werden.

BIT inklusiv Kompetenzstelle PDF

- Produktion von alltäglichen und komplexen PDF-Dokumenten.

BIT inklusiv Kompetenzstelle Web

- Contentpflege von Intranet- oder Internetseiten durch eine betriebsinterne Online-Redaktion.

BIT inklusiv Kompetenzstelle Entwicklung

- Unmittelbare bzw. mittelbare Entwicklung von Webanwendungen und -inhalten oder
- unmittelbare bzw. mittelbare Entwicklung von Anwendungssoftware.

BIT inklusiv Kompetenzstelle – Voraussetzungen

- BIT inklusiv und der Kooperationspartner unterzeichnen einen Letter of Intent mit dem Ziel des Aufbaus einer Kompetenzstelle.
- Der Kooperationspartner stellt für die Durchführung der Qualifizierungsmaßnahmen eine/n Ansprechpartner/in für technische und organisatorische Fragen zur Verfügung.
- Der Kooperationspartner benennt eine oder mehrere Mitarbeiter/innen, die bereits Kompetenzen in der gewählten Fachrichtung besitzen und für die Zeit der Qualifizierung freigestellt werden und als interner Multiplikator fungieren.
- Diese Person bzw. Personen durchlaufen ein obligatorisches Qualifizierungsangebot und können anschließend aus einem umfangreichen Workshopangebot inhaltlich vertiefende, auf die individuellen Bedürfnisse des Kooperationspartners zugeschnittene Präsenz-Workshops wählen.
- Darüber hinaus stellen wir unseren Kooperationspartnern eine beliebige Zahl von Zugängen zu allen verfügbaren Online-Workshops zur Verfügung.
- Jede Kompetenzstelle erhält zusätzlich praxisorientierte Handreichungen z.B. zur Barrierefreiheit in IT-Projekten oder Barrierefreiheit in der Beschaffung.